

Jazzpodium D
3. September 2012
Jannek Roland Meyer

Chimaira Smoke & Mirrors Wide Ear Records WER006

Irgendwie schon schön. OK, wir reden von avantgardistischer Musik, aber nach mehrfachem Hineinfühlen gibt es wunderschöne Momente. Aber auch schon beim ersten Hören entfaltet sich das Interesse. Die aus der gemeinsamen musikalischen Kommunikation der Band entstehende Klangwelt wirkt sensibel in jedem Augenblick. Der Schweizer Schlagzeuger Alex Huber hat hier die kompositorischen Grundlagen gelegt (und diese CD auch produziert), welche aber durch die lebendige Interaktion der Berliner Musiker Philipp Gropper sax, John Schröder p, und Oliver Potratz, b, erst zum Leben erweckt werden. Wie gesagt, wer hier nur schräge und freie Anteile erwartet, wird enttäuscht. Schöne Melodien und harmonisierte Klanglandschaften gibt es genug. Aber natürlich werden die Fragmente auch durcheinander geworfen und es entwickelt sich Raum für viel Raum für Freiheit. Wer frei genug ist sich dieser Musik anzunehmen wird neue Welten erobern.